

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 2018/045

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Bauausschuss	öffentlich	12.04.2018	Beschlussfassung			

Belagsanierung Königsbergallee südliche Seite (Fahrtrichtung Memminger Straße) mit Radwegeergänzung in den Kreuzungsbereichen - Baubeschluß

I. Beschlussantrag

1. Der Durchführung der vorgesehenen Belagsanierung auf der südlichen Seite der Königsbergallee (Fahrtrichtung Memminger Straße) im Rahmen des Haushaltsplanes wird zugestimmt.
2. Bei HSt. 02.6300100.951339 (Radweg Königsbergallee) werden 110.000 € außerplanmäßig bereitgestellt
3. Bei HSt. 02.6300300.951602 (Gestaltung Wielandstraße mit Umfeld) werden 110.000 € zur Bewirtschaftung gesperrt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Belagsanierungs- und Radwegeergänzungsmaßnahme auszuschreiben und umzusetzen.

II. Begründung

Für die Umsetzung der zurückgestellten Belagsanierung in der OD Mettenberg (L 280) sind im Haushaltsplan 2018 unter der HST. 01.6300.512000 (Unterhaltung Straßen, Gehwege usw.) die erforderlichen Mittel in Höhe von 350.000,00 € eingestellt. Diese Haushaltsmittel werden für die Ersatzmaßnahme „Belagsanierung Königsbergallee südliche Seite, Fahrtrichtung Memminger Straße“ verwendet. Der Bauausschuss stimmte am 12. März 2018 (Drucksache 2018/038) der Planung dieser Sanierungsmaßnahme einschl. der Radwegeergänzung in den Kreuzungsbereichen zu.

Derzeit wird die Planung im Einmündungsbereich zur Memminger Straße weiter überarbeitet. Die Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Tübingen (zuständig für die Querung Memminger Straße B 465) ergab, dass die Radfahrer über die Memminger Straße im rechten Winkel parallel zur Fußgängerfurt auf die Seite des Freibades geführt werden. Auf dieser Seite können dann die Radfahrer Richtung Norden oder Süden fahren. Die Führung der Radfahrer im Bereich der Rechts-

abbiegespur war zum Redaktionsschluss noch nicht vollständig verwaltungsintern abgestimmt. Über das Ergebnis wird dann in der Sitzung mündlich berichtet.

1. Darstellung der Baumaßnahme

Die Belagsanierungsarbeiten erfolgen auf der südlichen Seite der Königsbergallee L 280 im Bereich ab der Waldseer Straße bis zur Memminger Straße auf einer Gesamtlänge von ca. 750 m. Die baulichen Veränderungen der Fahrbahnträger infolge der Radwegeergänzung beschränken sich auf diverse Kreuzungsbereiche. Abgestimmt zu dieser städtischen Maßnahme plant der Bund, vertreten durch das Regierungspräsidium Tübingen – Außenstelle Ehingen den Belag auf der B 465 Memminger Straße zu sanieren. Diese Bundesmaßnahme umfasst den Bereich ab der Königsbergallee bis zur Einmündung Hans-Liebherr-Straße in Fahrtrichtung Memmingen auf einer Länge von ca. 650 m.

2. Bestandssituation

Die Belagsoberfläche ist derzeit sehr porös und hat eine Vielzahl von Netz- und Längsrissen sowie schadhafte Aufbrüche und Ausmagerungen. Auch weisen die Fahrbahnen insbesondere vor Kreuzungen und in Abbiegespuren zum Teil starke Spurrinnen und Unebenheiten auf. Zudem ist eine beträchtliche Anzahl an kaputten Randeinfassungen zu erneuern (besonders entlang der B 465 Memminger Straße). Teilweise sind keine behindertengerechten Absenkungen in den Übergangsbereichen vorhanden. Diese werden entsprechend umgebaut.

3. Geplante Sanierungsmaßnahmen

Bei der Straßensanierung werden im Wesentlichen folgende Arbeiten ausgeführt:

- Abfräsen der vorhandenen Asphaltdeck- und -binderschichten
- Austausch/Verstärkung der vorhandenen Asphalttragschichten (nur punktuell im Bedarfsfall)
- Herstellung von Absenkungen in Rad- und Gehwegen (behindertengerecht)
- Ausbau/Austausch/Korrektur von Rinnenplatten
- Umbau von Verkehrsinseln, einschl. Versetzung von Wegweisern und Masten zur Herstellung der neuen Radwegeführung
- Austausch/Korrektur von Randeinfassungen
- Austausch bzw. Anpassung von Straßenabläufen
- Austausch bzw. Anpassung von Schachtabdeckungen und Schieberkappen
- Verlegung eines Asphaltarmierungsgitters (nach Bedarf in Teilbereichen)
- Einbau der neuen Asphaltbinderschichten in Fahrbahnen
- Einbau der neuen Asphaltdeckschichten in Fahrbahnen und ggf. in Gehwegen

Die vorhandenen Abwasserkanäle in den Sanierungsbereichen werden im Vorfeld der Ausschreibung durch den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Biberach auf Schäden hin untersucht. Sollte es sich zeigen, dass Kanalsanierungsarbeiten erforderlich sind, werden diese zusammen mit den Straßenbauarbeiten ausgeschrieben.

Mit den Leitungsträgern e.wa riss, EnBW, Telekom und Unitymedia werden ebenfalls Koordinationsgespräche geführt und die Maßnahme, soweit erforderlich, abgestimmt. Sollte sich bei den Leitungsträgern bzw. bei dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung Biberach Bedarf ergeben, verlängert sich die unter Punkt 6 dargestellte Bauzeit entsprechend.

4. **Kosten**

Für die Umsetzung der dargestellten Straßenbaumaßnahme ist mit folgenden Kosten zu rechnen (Anteil Stadt):

<u>Straße/Bauteil</u>	<u>Betrag</u>
Königsbergallee Belagsanierung (ca. 7.000 m² à 50,00 €)	350.000,00 €
Ergänzung der Radwegeführungen	110.000,00 €
Gesamtsumme:	460.000,00 €

5. **Finanzierung**

Im Haushaltsplan 2018 der Stadt Biberach sind bei HSt. 01.6300.512000 (Unterhaltung Straßen, Gehwege usw.) für die Straßenunterhaltung insgesamt 1.720.000,00 € eingestellt. In diesem Betrag sind auch die Finanzmittel für die Belagserneuerung der L 280 OD Mettenberg in Höhe von 350.000,00 € eingeschlossen, die separat ausgewiesen sind. Diese werden jetzt für die L 280 Königsbergallee verwendet.

Die Finanzierungsmittel für die Radwegeergänzung in Höhe von 110.000,00 € sind nicht im Haushalt 2018 dargestellt. Es wird vorgeschlagen, außerplanmäßig Mittel in Höhe von 110.000,00 € auf der HSt 02.6300100.951339 bereitzustellen. Gleichzeitig werden bei HSt. 02.6300300.951602 (Gestaltung Wielandstraße mit Umfeld) 110.000 € zur Bewirtschaftung gesperrt.

Die Finanzierung der gesamten Straßenbaumaßnahme ist somit gewährleistet.

Der Anteil Bund an dieser Straßenbaumaßnahme für die Belagsanierung auf der B 465 Memminger Straße wird vom Bund finanziert. Eine Durchführungsvereinbarung wird abgeschlossen.

6. **Weiteres Vorgehen**

Es ist vorgesehen, die Straßenbauarbeiten in Kooperation mit dem Bund Ende April/Anfang Mai 2018 öffentlich auszuschreiben und anschließend gemeinsam zu vergeben. Der Baubeginn ist derzeit auf Ende Juli 2018 terminiert. Um den Verkehrsfluss weitestgehend erhalten und die unumgänglichen Verkehrsbehinderungen so gering wie möglich halten zu können, ist derzeit vorgesehen, die Gesamtmaßnahme in 4 Teilabschnitten umzusetzen. Für die Belagsanierungsarbeiten Anteil Stadt und Bund, einschl. Radwegumbau muss mit folgenden Bauzeiten gerechnet werden:

<u>Bauabschnitt</u>	<u>Straßenabschnitt /Teilbereich</u>	<u>vorgesehene Bauzeit</u>
BA 1	Waldseer Straße bis Rollinstraße	ca. 9 Tage
BA 2	Rollinstraße bis Anfang Brücke Höhe Adenauerallee, einschl. Kreuzung Rollinstraße	ca. 8 Tage
BA 3	Bereich Brücke bis Mitte Zu-/ Ausfahrt Liebherr	ca. 8 Tage
BA 4	Mitte Zu-/Ausfahrt Liebherr bis Memminger Straße, einschl. Umbauarbeiten für die Radwegeergänzung <u>und</u> Anteil Bund auf der B 465 Memminger Straße ab der Königsbergallee bis vor Einmündung Hans-Liebherr-Straße	ca. 20 Tage
	Gesamtmaßnahme	ca. 45 Tage

Die Abwicklung der Gesamtmaßnahme erfolgt in Absprache/Koordinierung mit dem Ordnungsamt, dem ÖPNV und weiteren Dritten (z. B. Gewerbebetrieben), die von den Bauarbeiten tangiert sind. Dadurch können sich noch entsprechende Verschiebungen im dargestellten Ablauf ergeben.

Die Bevölkerung wird, wie bereits bei den Arbeiten auf der nördlichen Seite im vergangenen Jahr erfolgreich praktiziert, im Vorfeld der Baumaßnahme über die unabdingbaren Einschränkungen bei der Nutzung der Sanierungsbereiche und die geplanten Umleitungsstrecken informiert.

I. V.

Stiehle

Anlagen:

Bauabschnitte
Zeitplan